

Volks- und Anzeigebblatt

Erscheint
Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Abonnementspreis:
Vierteljährlich bei der Expedition
90 Pfg., durch die Post bezogen
1 Mt. 15 Pfg.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Einrückungsgebühr:
Die einspaltige Zeile oder deren Raum
innerhalb des Bezirks 6 S., außerhalb
des Bezirks 9 S. Anzeigen, die Mon-
tag, Mittwoch und Freitag bis Vorm.
10 Uhr eintreffen, finden Aufnahme.

Zweiundfünfzigster Jahrgang.

Nro. 135.

Winnenden, Samstag den 17. November

1900.

Winnenden.

Bekanntmachung,

Betr. die Wählerliste für die Wahl eines Abgeordneten zum Landtag.
Auf Grund des Art. 8 d. Ges. v. 2. Febr. 1899 (Reg.-Bl. S. 31)
betr. die Wahlen der Städte und Oberamtsbezirke für den Landtag, ist die
nach Maßgabe dieses Gesetzes angefertigte bezw. ergänzte Wählerliste für
die auf den 5. Dez. 1900 anberaumte Wahl eines Landtagsabgeordneten
während eines Zeitraums von

sechs Tagen

nämlich vom 16. Nov. 1900 bis 21. Nov. 1900 einschl., auf dem
Rathause dahier zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt.

Innerhalb dieses Zeitraums ist jeder Einwohner der Gemeinde befugt,
gegen die aufgelegte Liste wegen Uebergang von Personen, welche in die-
selbe aufzunehmen gewesen wären, sowie gegen Aufnahme unberechtigter
Personen bei der Kommission für Abfassung der Liste schriftlich oder
mündlich Vorstellung zu erheben.

Ueber Einsprachen wird die Kommission längstens binnen 3 Tagen,
von Erhebung der Vorstellung an, Beschluß fassen, und werden, wenn sich
der Betreffende bei dem letzteren nicht beruhigen zu können erklärt, die Akten
dem K. Oberamt zum Zweck der Herbeiführung der Entscheidung der Ober-
amtswahlkommission vorgelegt werden.

Nach Ablauf der sechstägigen Frist zur Erhebung von Vorstellungen
gegen den Inhalt der Wählerliste ist jede weitere Ansetzung der letzteren
ausgeschlossen und jede Aenderung der Wählerliste, welche nicht infolge der
Beschlußfassung der Ortswahlkommission über eine rechtzeitig erhobene
Einsprache oder der endgültigen Entscheidung der Oberamtswahlkommission
über eine solche Einsprache erforderlich wird, unzulässig.

Bei der Wahl ist jeder unbedingt zurückzuweisen,
dessen Name in der Wählerliste nicht enthalten ist, mag
auch die Uebergang im offenbarsten Versehen ihren
Grund haben, worauf die Berechtigten behufs der Wahr-
ung ihrer Rechte besonders aufmerksam gemacht werden.
Den 15. Nov. 1900.

Ortswahlkommission:
Vorstand: Stadtschultheiß Hiemeer.

Winnenthal,
Kgl. Heil- und Pfleg-Anstalt.

Anstellung

von Wärtern u. Wärterinnen.

An der hiesigen Anstalt sind sofort oder später mehrere neuerrichtete
Stellen für

Wärter und Wärterinnen

zu besetzen. Der Gehalt beträgt neben freier Station im ersten Jahr bei
den Wärtern 300 Mark, bei den Wärterinnen 220 Mark pro Jahr und
wird für jedes weitere Jahr um 20 bzw. 15 Mark aufgebessert bis zum
Höchstbetrag von 500 bzw. 370 Mark.

Vorkenntnisse in der Krankenpflege sind nicht erforderlich.
Meldungen sind zu richten an die

Kgl. Anstaltsdirektion.

Wähler-Versammlungen

Sonntag den 18. November,

nachmittags 3 Uhr

im Saal in Nellmersbach,

abends 6 Uhr

im Saal in Leutenbach. Herrn Thalheimer aus Cannstatt
wird dabei sprechen über:

**Die Bedeutung der bevorstehenden Landtags-
wahlen für das werththätige Volk.**

Freie Diskussion.

Hierzu ist Jedermann freundlich eingeladen.

Waiblingen.

Laubstreu-Verkauf.

Am nächsten

Montag den 19. November,
nachmittags 2 Uhr

werden aus dem vorderen und hinteren Stadtwald in der Krone in
Büsch

32 Lose Laubstreu (auf Wegen)

verkauft.

Den 14. November 1900.

Stadtpflege:
Pfänder.



Turngemeinde Winnenden.

Samstag 17. November

Haupt-Versammlung

im Lokal (Gasth. v. Schwane.)

Tages-Ordnung:

Wihnachtsfeier;

Aufnahmen;

Sonstige Anträge.

Zahlreiches Erscheinen erwartet

der Ausschuss.

Winnenden.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Einer geehrten Einwohnerschaft von hier und Umgebung
teile ergebenst mit, daß ich das Walz'sche Haus beim Adler
läufiglich übernommen und auf demselben eine

Bau- und Ladenfläschnerei

betreibe.

Ich empfehle mich zur Herstellung aller in dieses
Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung so-
bald, pünktlicher und sachmännlicher Ausführung.

Ferner teile mit, daß ich das von Hrn. Walz seither
betriebene

Kolonialwaren-Geschäft

unverändert weiterführe, verbunden mit einem reichhaltigen
Lager in

allen Arten Haushaltungsartikel

und empfehle:

Lampen, Glas-, Porzellan- u. Emailierwaren
zu billigsten Preisen und reeller Bedienung.

Indem ich ersuche, mein Unternehmen unterstützen zu
wollen, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Hochachtung

Carl Cartano, Flaschner.

Uracher KirchenbauLOSE

Hauptgewinne 15 000, 5000, 2000, 1000 Mk. u. s. w.

Ziehung am 6. Dezember 1900

sind à 1 Mark noch zu haben in der

E. Huss'schen Buchdruckerei, Winnenden.

Winnenden, 16. November 1900.
Statt jeder besonderen Anzeige!

Danksagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme während der Krankheit und beim Hinscheiden unserer lieben Mutter, für die gewidmeten Blumenspenden u. die ehrenvolle Begleitung drückt selbsten tiefgefühltesten Dank aus.

Namens der trauernden Hinterbliebenen

Max Gann, Eisenbahnsekretär.

Versicherungs-Gesellschaft Thuringia.

Nach dem W-zuge des Herrn Kaufmanns Walz haben wir die von dem † Herrn Kommissarmeister Beiz innegehabte Vertretung unserer Gesellschaft für Feuerversicherung dem Herrn

J. Rupp, Bäckermeister und Gemeinderat in Winnenden

übertragen, was wir hiermit öffentlich anzeigen. Herr Rupp ist zur Annahme von Anträgen unter bewährten günstigen Bedingungen stets gerne bereit. Stuttgart, im Oktober 1900.

Subdirektion der Thuringia:
G. Thieme.

Birkmannsweiler.

Morgen Sonntag



Kirchweih
bei Bock- und Hasenbraten,
Gansvierteln nebst verschied.
Ruchen, sowie gutem alten
und neuen Wein,
wozu freundlich einladet

Silberberger z. Krone.

Birkmannsweiler.

Bei der morgen Sonntag hier stattfindenden

Kirchweih

ist bei mir anzutreffen:



Bock-, Reh- und Hasenbraten,
Gansviertel, verschiedener
Ruchen, sowie guter alter und
neuer Wein.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundl. ein

Haller z. Sonne.

Birkmannsweiler.

Bei der morgen Sonntag hier stattfindenden

Kirchweih

ist bei mir anzutreffen:



verschiedene Sorten Ruchen,
Metzelsuppe,
sowie reelle
alte und neue Weine.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlich ein

Gottlieb Pfeiffer z. Bären.

MAGGI

Produkte: Maggi zum Würzen,
Gemüse- und Kraftsuppen,
Bouillon-Kapseln,
Gluten-Kakao,

sind nahrhaft, wohlschmeckend, billig, sofort herstellbar. Empfohlen von
Gust. Gerhardt.

Birkmannsweiler.

Geschäfts-Empfehlung.

Einer geehrten Einwohnerschaft von hier u. Umgebung erlaube mir die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich mich in dem von mir von

Chr. Weid käuflich erworbenen Hause als

Schuhmacher

niedergelassen habe und empfehle mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten bei Zusicherung guter und schneller Bedienung bestens.

Hochachtung

Wilhelm Bauer, Schuhmacher.



Carl Heeg, Dentist

ist nur Donnerstags in Winnenden zu sprechen.
(Villa Häussler alter Graben).

Schmerzloses Zahnziehen mit Bromäthyl.

Winnenden.

Neue gutkochende

Erbsen und Linsen

empfiehlt

Robert Hahn,

Mühlthorstraße 6.

50 bis 100 junge Mädchen

finden sofort dauernde Beschäftigung unter Vergütung der Eisenbahnfahrt.

Mech. Seidenstoffweberei Waiblingen.

Winnenden.

Bahnschleif-Akkord.

Das im Winter 1900/01 etwa nötig werdende Bahnschleifen soll unter den üblichen Bedingungen vergeben werden. Im Offert soll ersichtlich sein was verlangt wird für je einmaliges Befahren sämtlicher zur Stadt gehörigen Straßen mit 4 Pferden. Offerte sind bis 22. d. M. beim Stadtschultheißenamt einzureichen.

Bauverwaltung:
Cleß.

Winnenden.

**Broschen, Haarschmuck,
Manschettenknöpfe,
Uhrenketten,
Cravatten und
Vorstecknadeln,
Fingerringe, Ohringe**

finden Sie in reichster Auswahl bei

**Schaible & Co.,
Mühlthorstr. 11.**

Winnenden.

Woll. Strickgarne

kaufen Sie am billigsten bei
**Schaible & Co.,
Mühlthorstr. 11.**

Gegen Husten, Brust- und Lungenleiden, gegen Abmagerung, Auszehrung, Blutarmut und Heiserkeit ist eine Kur mit

Thurmayer's



Leberthran

das Allerbeste für Kinder und Erwachsene. Zu haben in Fl. zu 30, 75 u. 130 S. offen pr. Pfd. 80 S.

Geschmackverbesserungssaft,
für Kinder sehr angenehm, 40 u. 70 S.

Oelsüss,

bestes Schundenmittel, 30 u. 50 S. empfiehlt

**A. Thurmayer, Prog.,
Kgl. Hoflieferant,
Olgastr. 54 B, Stuttgart.**

Winnenden.

Hosenträger

größte Auswahl von 25 S an bei

**Schaible & Co.,
Mühlthorstr. 11.**

Winnenden.

Das Pfund

Bierhefe

kostet von heute an 20 Pfg.
Sämtl. Besehändler.

300 Mark
hat gegen gute Sicherheit auszuliefern.
Wer? sagt die Redaktion.

Stuttgart.

G. Oetinger, Inhaber Aug. Müller,
Königsstraße 19 B, parterre und I. Stock.

Altbekanntes Spezialgeschäft für solide

Damen-Confektion

Jaquets, Kragen, Paletots, Golscapes, Abendmäntel, Costumes, Blousen in
Wolle, Samt und Seide, Confektionsstoffe.

Reelle billige Preise.

Auswahlsendungen franco.

Winnenden.

**Strümpfe u. Socken,
Unterhosen, Endschuhe,
Zwischhandschuhe**

mit und ohne Leder
kaufen Sie paar- u. duzend-
weise spottbillig bei

Schaible & Co.,
Mühlthorstr. 11.

Unterzeichneter empfiehlt seinen vor
20 Jahren eingeführten und nur von
ihm allein „echt“ hergestellten

Alga-Zwieback

mit und ohne Zucker. Vielfach
ärztlich verordnet für Kranke, Wöchner-
innen und Kinder. Feinste, kräftigste
Beilage zu Wein, Thee und Kaffee.
Wein „Magen-Zwieback“ ist das
Beste für Magenleidende.

E. Mangold, Stuttgart.
Hier nur allein echt u. frisch
zu haben bei: **E. Sommer.**
In hübscher Verpackung, passendstes
Geschenk.

Winnenden.

**Herrenkragen,
Manschetten & Vorhemden,**

feine, h'wolle u. Gummi,
sowie Mey u. Edlich's Stoff-
wäsche empfehlen stück- und
duzendweise allerbilligst

Schaible & Co.,
Mühlthorstr. 11.

Winnenden.

Maschinenmesser

werden gut geschliffen.

Jos. Went,
Schleiferei mit Motorbetrieb.

Winnenden.

Häckelgarne,

auf Strang und Knäul,

Vigonia-Garne

in schönster Ware empfehlen
speziell für Strickschulen bei
größerer Abnahme unerhört
billig

Schaible & Co.,
Mühlthorstr. 11.

Winnenden.

Karoline

Liebst Du mich?

Ja, wenn Du mir eine
schöne, dauerhafte

Brosche

kaufst, vielleicht so eine moderne
Reitenbrosche oder **Halb-
mond**, dann darfst Du mich
— wieder fragen.

Du hast die größte Aus-
wahl in Schmucksachen zu
billigsten Preisen bei

Schaible & Co.,
Mühlthorstr. 11.

Winnenden.

**Schaf- und
Ziegenfelle**

kauft **Fr. Müller, Gerber,**
Mühlthorstraße 28.

Herzenswunsch!

aller Damen ist ein zartes, reines Gesicht,
rosiges, jugendfrisches Aussehen, weiße,
sammetweiche Haut und blendend schöner
Teint. Man wasche sich daher mit:

Radebener Lilienmilch-Seife

v. Bergmann u. Co., Radebener-Dresden
Schutzmarke: **Stechenpferd**
à St. 50 Pf. bei: Apoth. G. Smelin
und Aug. Brandner.

Winnenden.

**Wer eine
gute Ware**

billig einzukaufen ver-
steht, geht nur zu

Schaible & Co.,
Garn- und Kurzwaren,
Mühlthorstr. 11.

Winnenden.

**Junges fettes
Hammelfleisch**

u. geräuch.
Schweinefleisch
sowie frische



Saitenwürste

sind fortwährend zu haben bei
Fr. Kögel.

Winnenden.

Zu vermieten
für sofort oder später eine sommerige
Wohnung

mit 3 Zimmern.
Wer? sagt die Redaktion.

Schuld- und Bürgscheine
zu haben bei **G. Fuß, Buchdr.**

**KREBS
WICHSE**

gibt den
schönsten Glanz.

Winnenden.

Kanarienvögel

ächte Garzeroller

hat zu verkaufen

J. Kercher,

Golbarb. u. Opiker, Marktstr. Nr. 4.
im Hause bei Hrn. Flaschner Seeger.

Winnenden.

Geflügel-Verkauf.

Wegen gänzlicher Auf-
gabe der Geflügelzucht
verkaufe ich

4 weiße Riesenspeking-
Enten, 6 indische Lauf-
enten beste Tegerinnen, 12
Italiener Sühner.
Alles 1899er Brut.

C. Walter.

Landesnachrichten.

Steinach, O.A. Waiblingen. Am Samstag
den 10. November ds. Jz. wurde der in einem Alter
von fast 81 Jahren verstorbene Ludwig Friszen,
früher Inhaber der Bäder- und Wirtshaus z. Löwen,
der dahier während eines Zeitraums von 55 Jahren,
bis kurz vor seinem Tode, dem Bädergewerbe selb-
ständig vorstand, zu Grabe getragen. Die überaus
zahlreiche Trauerbegleitung, zu welcher sich die Ver-
wandten von nah und fern eingesunden hatten, lieferte
den sprechenden Beweis für die Liebe und Achtung,
die sich der Verstorbene durch seine Aufopferung für
das Wohl der Seinen, durch seinen unermüdeten
Eifer, durch schlichten Bürgerinn wie durch Friedsam-
keit im Verkehr mit seinen Mitmenschen erworben
hatte. Ein ehrenvolles Andenken wird ihm darum
auch in der Gemeinde allzeit gesichert bleiben. Friede
seiner Asche!

Stuttgart, 14. Nov. In der heutigen
Sitzung der bürgerlichen Kollegien wurde der seit-
herige Ministerpräsident v. Wittmann zum Ehren-
bürger Stuttgarts ernannt.

Stuttgart, 14. Nov. (Verein zur Hilfe
in a.o. Notstandsfällen auf dem Lande.) Aus der
Mitte des Vereins wird uns geschrieben: Der
Winter naht und mahnt wieder daran, der

Armen auf dem Lande zu gedenken, denen es
vielfach an wärmependenden Kleidern, Betten
u. s. w. fehlt. Wie alljährlich sei deshalb wieder
an die Wohlhabenden die Bitte gerichtet, entbehr-
liche Kleidungsstücke, Bettstücke, Leibweitzeng, Woll-
waren, Schuhe u. s. w. dem Verein zuzuwenden,
der für solche Spenden stets vielseitige, vortreffliche
Verwertung hat und manche nothleidende Familie
gern damit beglücken möchte. Wie oft versperrten
da und dort alte Kleider u. dergl. Sachen den
Abnehmer finden könnten. Und wenn mancher
wüßte, wie sehr es nach dieser Richtung in armen,
namentlich in kinderreichen Familien auf dem
Lande fehlt, die kaum den nötigsten Lebensunter-
halt ausbringen, aber für Anschaffung von Betten,
Kleidern u. s. w. mit dem besten Willen nichts
erübrigen können, er würde gewiß mit seiner Gabe
freudig beitragen. Naturalgaben solcher Art nimmt
Gem. Rat Böhringer-Stuttgart, Marktstr. 15/17,
in Empfang, während Geldspenden an den Vereins-
rechner, Fabr. Leßler, Stuttgart, Kronenstraße 50,
zu richten sind.

Stuttgart, 11. November. Die Ziehung der
letzten Uraher Kirchenbau-Lotterie
wurde auf 6. Dezember verschoben und findet an diesem
Tage unwiderstlich statt.

Stuttgart, 15. Nov. Heute früh wurde
einem 22 Jahre alten Antuppler beim Rangieren
auf dem Güterbahnhof der rechte Fuß abgefahren.
Der Verunglückte wurde ins Katharinenhospital
verbracht.

— Frhr. v. Münch ist infolge der Ergebnisse
seines Rottweiler Prozesses am Dienstag aus der
Zerrenanstalt Winnenthal entlassen worden.

Untertürkheim, 15. Nov. Über die
Familie eines Aufsehers brach gestern früh großes
Weid herein. Während der Vater noch schlief,
tödete die Mutter das jüngste Kind, ein 1 1/2 jähr.
Mädchen, indem sie ihm den Hals durchschnitt.
Dann versuchte die Frau sich selbst mit dem
Rastmesser das Leben zu nehmen. Sie konnte
aber noch lebend ins Bezirkskrankenhaus überführt
werden. Das 5jähr. Brüderchen blieb unverfehrt.
Der Grund dieser ungeligen That soll, wie der
St. A. berichtet, in fortgesetzten Diebstahlsbeschuldig-
ungen, die der Frau durch anonyme Briefe zu-
gingen, zu suchen sein.

Hall, 14. Nov. Ein tragisches Gescheh-
den auf der Hochzeitsreise befindlichen Oberleutnant
Wolff-Heilbronn, der infolge einer Austerungsvergiftung,
die er sich in Italien zugezogen, in München starb.
Dieses Mitgefühl mit der jungen Frau spricht sich hier
in allen Kreisen aus.

Waldingen, 14. Nov. Wählerbesitzer Wenderle von Zwingen, der unter dem Verdacht, eine Frau ermordet zu haben, zum zweiten Mal verhaftet war, wurde gestern aus der Untersuchungsgefangnis entlassen.

Na gold, 14. Nov. Auf eigentümliche Weise verlor hier letzten Sonntag ein aus Holstein stammender Wandersucher das Leben. Er bettete in einem Hause und erhielt ein Keller Suppe mit Fleisch, das er im Heißhunger hinabschlucken wollte; es blieb ihm jedoch im Halse stecken und ehe ärztliche Hilfe kam, war er erstickt.

Waldingen, O.A. Spaichingen, 13. Nov. Am Sonntagabend schöß ein junger Bursche ein Mädchen mit einem Revolver lebensgefährlich in den Kopf. Zwei Brüder sollen im Verdacht stehen, die That begangen zu haben, da dieselben dem Mädchen nachgelaufen seien.

Heidenheim, 13. Novbr. Am letzten Samstag sollte hier die Trauung eines auswärtigen Baumeisters, dessen Braut hier wohnhaft ist, stattfinden. Da jedoch die Papiere des Bräutigams nicht eintrafen, mußte die standesamtliche und kirchliche Trauung verschoben werden. Die Freuden des Hochzeitsmahles wollte man sich aber nicht entgehen lassen und so fand sich die Hochzeitsgesellschaft in dem bestellten Hotel ein, um die Hochzeitsfeier in der sonst üblichen Weise in Anwesenheit des ungetrauten Paares zu begehen.

Ulm, 12. Novbr. Der Gefreite Winter ber der 11. Komp. des Inf. Reg. Nr. 120, gebürtig von Ursorn, fiel gestern Abend beim Uebergang über die Heidenheimer Bahnlinie zu Boden und schlief ein. So daliegend, wurde ihm vom Heidenheimer Zug der rechte Arm abgefahren.

Tagesberichte.

Berlin, 14. Novbr. Heute Mittag um 12 Uhr fand im Rittersaal des Schlosses die feierliche Eröffnung des Reichstags durch den Kaiser statt. Der Thron war von 2 Pagen flankiert. Die Throngarde unter Oberstleutnant v. Berg hatte an den drei übrigen Wänden entlang Aufstellung genommen. Ihre Fahne stand gegenüber dem Thron. Zahlreiche Mitglieder des Reichstags waren anwesend. Der Reichskanzler, die Staatssekretäre, Minister und die Mitglieder des Bundesrats nahmen an der Fenstervand Aufstellung, die anwesenden Prinzen des kgl. Hauses gegenüber. Unter großem Borantritt und gefolgt von den Herren der Umgebung, dem Kabinetschef, der Generalität und dem Gesolge betrat der Kaiser in Gardeuniform Uniform mit dem Band des Schwarzen Adlerordens den Saal, während die Schloßgarde präsentirte und Graf Ballessem ein Hoch auf den Kaiser ausbrachte. Der Kaiser trat auf die oberste Stufe des Thrones, der Kronprinz in der Uniform des 1. Garderegiments rechts neben dem Thron. Hierauf verlas der Kaiser die ihm von dem Reichskanzler überreichte Thronrede, worauf der Reichskanzler Graf Bülow den Reichstag für eröffnet erklärte und der bayerische Gesandte Graf Perchtold ein Hoch auf den Kaiser ausbrachte, in das die Anwesenden wiederum einstimmten.

Berlin, 14. Nov. (Reichstag.) Graf Ballessem eröffnet geschäftsordnungsgemäß um 2 Uhr 20 die Sitzung und beruft die Abgeordneten Braun, Paasche, v. Normann und Dr. Hermes zu provisorischen Schriftführern. Er bringt ein Schreiben des Reichskanzlers zur Kenntnis, worin dieser seine Ernennung zum Reichskanzler mitteilt, und verteilt das Verzeichnis der neugewählten Abgeordneten. Eingegangen sind: der Entwurf betr. die Festsetzung eines dritten Nachtragsetats, die Chinavorlage und andere Vorlagen. Hierauf wurde durch Namensaufruf die Beschlusfähigkeit des Hauses festgestellt. Anwesend waren 243 Mitglieder. — Nächste Sitzung morgen Nachm. 2 Uhr. Tagesordnung: Wahl des Präsidiums und der Schriftführer. Schluß 2 Uhr 50.

Berlin, 15. Nov. Kaiser-Wilhelm soll entschlossen sein, den Reichstag aufzulösen, sobald derselbe die Mittel zur kräftigen Vertretung der deutschen Interessen in China und gar die Indemnität für die bisherigen Ausgaben verweigern sollte.

Berlin, 14. Novbr. Die Anleihe für Zwede des Reichs beträgt nach dem Reichsetat 97 286 384 M.

Berlin, 14. Novbr. In diesigen politischen Kreisen nimmt man dem „Tageblatt“ zufolge an, daß der Rücktritt des Ministerpräsidenten Freiherrn v. Mittnacht vielleicht in der Behandlung der Frage einer Eisenbahngemeinschast mit Preußen eine Aenderung herbeiführen könnte. Man glaubt nämlich, daß im würt. Ministerium für Verkehrsangelegenheiten künftig eine weniger gegensätzliche Stellung zu einer

vereinbarung, wie sie zwischen Hessen und Preußen besteht, beobachtet werden dürfte.

Berlin, 14. Nov. In einer Anlage der Denkschrift zum 3. Nachtragsetat wurden die Gesamtkosten, die durch den Seetransport der Truppen und Materialien für das ostasiatische Expeditionskorps bis 25. Oktober 1900 entstanden sind, auf 27 282 500 M beziffert.

Berlin, 14. Nov. Die beiden Volksparteien haben im Reichstag Gesetzentwürfe eingebracht, die die Aufhebung des fliegenden Gerichtsstandes und die Umgestaltung des Groben Anspruchsparagraphen im Strafgesetzbuch bezwecken. Ein in Form einer Novelle zur Gewerbeordnung gestellter Initiativantrag der Parteien bezweckt die Aufhebung der Theaterzensur; er bezieht sich ebenso auf die gewerksmäßige wie auf die nicht gewerksmäßige Veranstaltung theatralischer Vorstellungen.

Frankfurt, 13. Novbr. Von dem hiesigen russischen Generalkonsulat erhält die Fr. B. die Mitteilung, daß dort gestern die Witwe des dritten bei dem Unglück getöteten Russen erschienen ist, dessen Persönlichkeit sie durch die Uhr, die Hemdenknöpfe u. s. w. festgestellt hat. Es ist der Staatsrat Peter Dmitriewitsch von Feodorow, Mitglied des Tambowschen Landgerichts, der sich zu seiner Frau nach Heidelberg begeben wollte.

Aus Göttingen, 12. November wird berichtet: In der Flur Holzhausen wurde während einer Jagd der Gastwirt König in Folge der plötzlichen Entladung seines Gewehrs durch einen Schuß in den Kopf getötet.

Brüx, 13. Nov. Im Plutoschacht bei Wieslan den 2 Explosionen schlagender Wetter statt. Hierbei gab es 13 Tote, darunter 4 Betriebsbeamte, 9 Schwerverletzte und 10 Leichtverletzte.

Paris, 14. Novbr. Nach dem „Temp“ haben die Friedensverhandlungen der Gesandten mit den Bevollmächtigten Chinas definitiv begonnen. Der Gesandte Piwon verläßt Peking erst nach Abschluß der Verhandlungen, um den Posten des französischen Generalresidenten in Tunis zu übernehmen.

Paris, 15. Nov. Die Nachricht, daß der Zar an Unterleibsthyphus erkrankt sei, macht hier, wie der „Frkf. Zig.“ gemeldet wird, großen Eindruck und erregt Besorgnis, da die körperliche Konstitution des Zaren nicht allzu stark ist.

— Aus Madrid 13. Novbr. wird gemeldet: Bei einem in Pedraquer (?) in der Provinz Alicante gehaltenen Stierkampf, bei dem Frauen die Rolle der Stierkämpfer (!) übernommen hatten, brach die Tribüne zusammen. 12 Personen wurden getötet, 200 verletzt.

London, 14. Nov. „Morning Post“ meldet aus Berlin: Der deutsche Kaiser habe die Berücksichtigung von Briefen der Soldaten in China unterstügt. Er habe seine Enttästung über die Enthaltungen, die bis jetzt in solchen Briefen gemacht wurden, ausgedrückt und eine Untersuchung über die Briefschreiber angeordnet. (?)

Peking, 13. Nov. Das Gerücht vom Tode der Kaiserin Witwe erhält sich, es liegt aber keine Bestätigung vor.

Tientsin, 13. Nov. Wie verlautet, ist ein kaiserliches Edikt erlassen worden, das die Absicht des Kaisers und der Kaiserin-Witwe verkündigt, nach Peking zurückzukehren.

Schanghai, 14. Nov. Verschiedene Zeitungen melden aus Sianfu, daß der Kaiser von China an chinesische und fremde Beamte in Peking ein Telegramm abgeben lassen wollte, worin er mitteilt, wenn seine Umgebung nicht den Gehorsam verweigert hätte, wäre er längst nach Peking zurückgekehrt. Die Kaiserin hatte 2 Vertrauensmänner des Kaisers, die das Telegramm zur Beförderung bringen wollten, hinarbeiten lassen. Diesen Meldungen wird aber von Telegrafendirektor Scheng auf das entschiedenste widersprochen und sie werden als unbegründet erklärt.

Tschifu, 13. Novbr. Ein Sonderbericht-erstatte des Kaisers von Korea, der aus Peking zurückkehrt, erzählt, daß zwischen den Militärs und Diplomaten Uneinigkeit herrscht. Auch die Diplomaten untereinander sind nicht einig. Am 31. Oktober ist es in Yangtjun (30 Km. nordwestlich von Tientsin) zwischen den französischen, deutschen und russischen Truppen auf der einen und den amerikanischen Truppen auf der anderen Seite beinahe zu einem Kampfe gekommen. Die Amerikaner hatten mit Gewalt von einem Eisenbahnzuge Besitz ergriffen und sie schlugen dabei französische Offiziere sowie den russischen Lokomotivführer nieder. Die Russen und Franzosen drohten Feuer zu

geben, falls der Zug sich in Bewegung setze, allein sie waren an Zahl schwächer als die Amerikaner und konnten daher diese nicht zwingen, den Zug wieder zu verlassen. Die Russen und Franzosen mußten auf Hilfe von Seiten der Deutschen warten und dann gaben die Amerikaner nach.

New York, 14. Nov. Der „Herald“ meldet aus Washington: Der von Long aufgestellte neue Marine-Etat fordert 87 172 630 Dollars, darunter 26 172 917 Dollars für die Flottenvermehrung.

Handel und Verkehr.

Fruchtpreise

des Winnender Fruchtmarkts vom 15. November 1900.

Getreide-Gattung.	Voriger Rest.	Heutiger Verkauf kg.	Unverkauft geblieben.	Erbs M s
Dinkel.	Säcke 5	8803	Säcke —	1098.—
Haber	Säcke 74	19 480	Säcke 4	2538.—

Es gestalten sich die Preise und die Differenz gegen die letzte Schwamme wie folgt:

Getreide-Gattungen.	Höchst. M s	Mittl. M s	Niedst. M s	Gerstl. M s		Gerf. M s	
				Höchst.	Mittl.	Höchst.	Mittl.
Kernen p. 50 kg	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel	6 35	6 20	6 20	—	—	—	—
Haber	6 90	6 50	6 10	—	—	—	—
Gemischt	—	—	—	—	—	—	—
Einforn per Sri.	1 40	—	—	—	—	—	—
Gerste	—	—	—	—	—	—	—
Roßgen	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	—	—	—
Ackerbohnen	—	—	—	—	—	—	—
Erbßen	—	—	—	—	—	—	—
Binsen	—	—	—	—	—	—	—
Böckstorn	2 30	—	—	—	—	—	—
Wicken	—	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln p. Sri.	— 90	—	—	—	—	—	—
„ p. 50 kg	—	—	—	—	—	—	—
Hirse p. Liter	—	—	—	—	—	—	—
1 kg süße Butter	2 20	—	—	—	—	—	—
1 „ saure	1 90	—	—	—	—	—	—
50 kg Stroh	2 30	2 20	2 10	—	—	—	—
„ „ Heu	—	—	—	—	—	—	—

Höchst. nur in Schluß und Bogent vertauscht.

1 kg weißes Brot 24 s, 1 kg schwarzes Brot 22 s
Stuttgart, 15. Nov. (Kartoffel- und Krautmarkt.) Zufuhr auf dem Leonhardsplatz: 150 Str. Kartoffeln, Preis per Zentner 3 M bis 3 M 30 s. — Zufuhr auf dem Schillerplatz: 1000 Stück Silberkraut, Preis per 100 Stück 20—22 M

Obstpreis-Zettel.

* Winnenden, 15. Novbr. (Obstmarkt.) Zufuhr 15 Säcke Mostobst, 330 Körbe Tafelobst. Preis 2 M 60 s bis 2 M 90 s, Tafelobst 3 M bis 4 M 80 s. Schluß des Obstmarkts.

Winnenden. Auf Wunsch der Obstproduzenten und Käufer von Obst wird der Obstmarkt Donnerstags bis auf Weiteres fortgesetzt.

Stuttgart, 14. Nov. (Mostobstmarkt auf dem Nordbahnhof.) Es wurden heute Mostobst zugeliefert: 2 Waggon aus Württemberg, Preis 540—580 M, 18 Waggon aus der Schweiz, Preis 510—550 M je pro 10 000 Kilogramm bahnamtliches Gewicht Stuttgart, im Kleinverkauf 2 M 70 s bis 3 M 10 s die 50 Kilo.

Stuttgart, 15. Nov. Zufuhr auf dem Wilhelmplatz: 1500 Str. Mostobst, Preis per Zentner 3 M bis 3 M 40 s

Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt, betitelt **Beinschäden-Indianer** 2c. 2c. von Hermann Bohnerl, Delitzsch bei, worauf besonders hingewiesen wird.

Für's Herz.

Dank sei deiner Lieb' und Güte,
Herz, mit freudigem Gemüte,
Und damit uns ja nichts fehle,
Sorgest du für Leib und Seele.

Winterschuhe & Stiefel, Holzsohlenstiefel, Gummigalloschen
in großer Auswahl stets vorrädig bei
Aug. Gärtl. Marktstraße 17, Winnenden.

Baibingen, 14. Nov. Mähebefiger Mederle von Jplingen, der unter dem Verdacht, eine Frau ermordet zu haben, zum zweiten Mal verhaftet war, wurde gestern aus der Untersuchungshaft entlassen.

Kagold, 14. Nov. Auf eigentümliche Weise verlor hier letzten Sonntag ein aus Holsheim stammender Wanderbursche das Leben. Er bettete in einem Hause und erhielt ein Leder Suppe mit Fleisch, das er im Heißhunger hinabschlengen wollte; es blieb ihm jedoch im Halse stecken und ehe ärztliche Hilfe kam, war er erstickt.

Albigen, O.A. Spaichingen, 13. Nov. Am Sonntagabend schoß ein junger Bursche ein Mädchen mit einem Revolver lebensgefährlich in den Kopf. Zwei Brüder sollen im Verdacht stehen, die That begangen zu haben, da dieselben dem Mädchen nachgelaufen seien.

Heidenheim, 13. Novbr. Am letzten Samstag sollte hier die Trauung eines auswärtigen Baumeisters, dessen Braut hier wohnhaft ist, stattfinden. Da jedoch die Papiere des Bräutigams nicht eintrafen, mußte die Standesamtliche und kirchliche Trauung verschoben werden. Die Freuden des Hochzeitsmahles wollte man sich aber nicht entgehen lassen und so fand sich die Hochzeitsgesellschaft in dem bestellten Hotel ein, um die Hochzeitsfeier in der sonst üblichen Weise in Anwesenheit des ungetrauten Paares zu begehen.

Ulm, 12. Novbr. Der Gefreite Winter der 11. Komp. des Inf. Reg. Nr. 120, gebürtig von Gernorn, fiel gestern Abend beim Uebergang über die Heidenheimer Bahnlinie zu Boden und schlief ein. So daliegend, wurde ihm vom Heidenheimer Zug der rechte Arm abgefahren.

Tagesberichte.

Berlin, 14. Novbr. Heute Mittag um 12 Uhr fand im Rittersaal des Schlosses die feierliche Eröffnung des Reichstags durch den Kaiser statt. Der Thron war von 2 Pagen flankiert. Die Throngarde unter Oberstleutnant v. Berg hatte an den drei übrigen Wänden entlang Aufstellung genommen. Ihre Fahne stand gegenüber dem Thron. Zahlreiche Mitglieder des Reichstags waren anwesend. Der Reichskanzler, die Staatssekretäre, Minister und die Mitglieder des Bundesrats nahmen an der Fensterrand Aufstellung, die anwesenden Prinzen des kgl. Hauses gegenüber. Unter großem Borantritt und gefolgt von den Herren der Umgebung, dem Kabinettchef, der Generalität und dem Gefolge betrat der Kaiser in Gardehustorps Uniform mit dem Band des Schwarzen Adlerordens den Saal, während die Schloßgarde präsentirte und Graf Ballestrem ein Hoch auf den Kaiser ausbrachte. Der Kaiser trat auf die oberste Stufe des Thrones, der Kronprinz in der Uniform des 1. Garderegiments rechts neben dem Thron. Hierauf verlas der Kaiser die ihm von dem Reichskanzler überreichte Thronrede, worauf der Reichskanzler Graf Bülow den Reichstag für eröffnet erklärte und der bayerische Gesandte Graf Perchtold ein Hoch auf den Kaiser ausbrachte, in das die Anwesenden wiederum einstimmten.

Berlin, 14. Nov. (Reichstag.) Graf Ballestrem eröffnet geschäftsordnungsgemäß um 2 Uhr 20 die Sitzung und beruft die Abgeordneten Braun, Paasche, v. Normann und Dr. Hermes zu provisorischen Schriftführern. Er bringt ein Schreiben des Reichskanzlers zur Kenntnis, worin dieser seine Ernennung zum Reichskanzler mitteilt, und verteilt das Verzeichnis der neu gewählten Abgeordneten. Eingegangen sind: der Entwurf betr. die Festlegung eines dritten Nachtragsetats, die Chinavorlage und andere Vorlagen. Hierauf wurde durch Namensaufruf die Beschlußfähigkeit des Hauses festgestellt. Anwesend waren 243 Mitglieder. — Nächste Sitzung morgen Nachm. 2 Uhr. Tagesordnung: Wahl des Präsidiums und der Schriftführer. Schluß 2 Uhr 50.

Berlin, 15. Nov. Kaiser Wilhelm soll entschlossen sein, den Reichstag aufzulösen, sobald derselbe die Mittel zur kräftigen Vertretung der deutschen Interessen in China und gar die Indemnität für die bisherigen Ausgaben verweigern sollte.

Berlin, 14. Novbr. Die Anleihe für Zweck des Reichs beträgt nach dem Reichsetat 97 286 384 Mk

Berlin, 14. Novbr. In diesem politischen Kreise nimmt man dem „Lageblatt“ zufolge an, daß der Rücktritt des Ministerpräsidenten Freiherrn v. Mittnacht vielleicht in der Behandlung der Frage einer Eisenbahngemeinschaft mit Preußen eine Aenderung herbeiführen könnte. Man glaubt nämlich, daß im würt. Ministerium für Verkehrsangelegenheiten künftig eine weniger gegensätzliche Stellung zu einer

vereinbarung, wie sie zwischen Hessen und Preußen besteht, beobachtet werden dürfte.

Berlin, 14. Nov. In einer Anlage der Denkschrift zum 3. Nachtragsetat wurden die Gesamtkosten, die durch den Seetransport der Truppen und Materialen für das ostasiatische Expeditionskorps bis 25. Oktober 1900 entstanden sind, auf 27 282 500 Mk beziffert.

Berlin, 14. Nov. Die beiden Volksparteien haben im Reichstag Gesetzentwürfe eingebracht, die die Aufhebung des fliegenden Gerichtsstandes und die Umgestaltung des Groben Unfugparagrafen im Strafgesetzbuch bezwecken. Ein in Form einer Novelle zur Gewerbeordnung gestellter Initiativantrag der Parteien bezweckt die Aufhebung der Theaterzensur; er bezieht sich ebenso auf die gewerksmäßige wie auf die nicht gewerksmäßige Veranstaltung theatralischer Vorstellungen.

Frankfurt, 13. Novbr. Von dem hiesigen russischen Generalkonsulat erhält die Fr. S. die Mitteilung, daß dort gestern die Witwe des dritten bei dem Unglück getödteten Russen erschienen ist, dessen Persönlichkeit sie durch die Uhr, die Hemdentopfe u. s. w. festgestellt hat. Es ist der Staatsrat Peter Dmitriewitsch von Feodorow, Mitglied des Tambowschen Landgerichts, der sich zu seiner Frau nach Heidelberg begeben wollte.

Aus Oot ha, 12. November wird berichtet: In der Flur Holzhausen wurde während einer Jagd der Gastwirt König infolge der plötzlichen Entladung seines Gewehrs durch einen Schuß in den Kopf getödtet.

Berlin, 13. Nov. Im Plutoschacht bei Wilsa fanden 2 Explosionen schlagender Wetter statt. Hierbei gab es 13 Tote, darunter 4 Betriebsbeamte, 9 Schwerverletzte und 10 Leichtverletzte.

Paris, 14. Novbr. Nach dem „Temps“ haben die Friedensverhandlungen der Gesandten mit den Bevollmächtigten Chinas definitiv begonnen. Der Gesandte Pichon verläßt Peking erst nach Abschluß der Verhandlungen, um den Posten des französischen Generalresidenten in Tunis zu übernehmen.

Paris, 15. Nov. Die Nachricht, daß der Zar an Unterleibsstypus erkrankt sei, macht hier, wie der „Frkf. Ztg.“ gemeldet wird, großen Eindruck und erregt Besorgnis, da die körperliche Konstitution des Zaren nicht allzu stark ist.

Aus Madrid 13. Novbr. wird gemeldet: Bei einem in Pedraja (?) in der Provinz Alicante gehaltenen Stierkampf, bei dem Frauen die Rolle der Stierkämpfer (!) übernommen hatten, brach die Tribüne zusammen. 12 Personen wurden getödtet, 200 verletzt.

London, 14. Nov. „Morning Post“ meldet aus Berlin: Der deutsche Kaiser habe die Veröffentlichung von Briefen der Soldaten in China untersagt. Er habe seine Entrüstung über die Enthaltungen, die bis jetzt in solchen Briefen gemacht wurden, ausgedrückt und eine Untersuchung über die Briefschreiber angeordnet. (?)

Peking, 13. Nov. Das Gerücht vom Tode der Kaiserin Witwe erhält sich, es liegt aber keine Befestigung vor.

Tientsin, 13. Nov. Wie verlautet, ist ein kaiserliches Edikt erlassen worden, daß die Absicht des Kaisers und der Kaiserin-Witwe verkündigt, nach Peking zurückzukehren.

Schanghai, 14. Nov. Verschiedene Zeitungen melden aus Sianfu, daß der Kaiser von China an chinesische und fremde Beamte in Peking ein Telegramm abgeben lassen wollte, worin er mitteilt, wenn seine Umgebung nicht den Gehorsam verweigert hätte, wäre er längst nach Peking zurückgekehrt. Die Kaiserin hatte 2 Vertrauensmänner des Kaisers, die das Telegramm zur Beförderung bringen wollten, hinarbeiten lassen. Diesen Meldungen wird aber von Telegrafendirektor Scheng auf das entschiedenste widersprochen und es werden als unbegründet erklärt.

Tschifu, 13. Novbr. Ein Sonderberichterstatter des Kaisers von Korea, der aus Peking zurückkehrt, erzählt, daß zwischen den Militärs und Diplomaten Uneinigkeit herrscht. Auch die Diplomaten untereinander sind nicht einig. Am 31. Oktober ist es in Yangtsun (30 Km. nordwestlich von Tientsin) zwischen den französischen, deutschen und russischen Truppen auf der einen und den amerikanischen Truppen auf der anderen Seite beinahe zu einem Kampfe gekommen. Die Amerikaner hatten mit Gewalt von einem Eisenbahnzuge Besitz ergriffen und sie schlugen dabei französische Offiziere sowie den russischen Lokomotivführer nieder. Die Russen und Franzosen drohten Feuer zu

geben, falls der Zug sich in Bewegung setze, allein sie waren an Zahl schwächer als die Amerikaner und konnten daher diese nicht zwingen, den Zug wieder zu verlassen. Die Russen und Franzosen mußten auf Hilfe von Seiten der Deutschen warten und dann gaben die Amerikaner nach.

New York, 14. Nov. Der „Herald“ meldet aus Washington: Der von Long aufgestellte neue Marine-Etat fordert 87 172 630 Dollars, darunter 26 172 917 Dollars für die Flottenvermehrung.

Gandel und Verkehr.

Fruchtpreise

des Winnender Fruchtmarkts

vom 15. November 1900.

Getreidegattung.	Voriger Rest.	Heutiger Verkauf kg.	Unverkauft geblieben.	Erlös Mk S.
Dinkel.	Säcke 5	8803	Säcke —	1098.—
Haber	Säcke 74	19 480	Säcke 4	2538.—

Es gestalten sich die Preise und die Differenz gegen die letzte Schranne wie folgt:

Getreidegattungen.	Höchst. Mk S.	Mittl. Mk S.	Niedst. Mk S.	Geht fliegen. Mk S.	Geht fallen. Mk S.
Kernen p. 50 kg	— —	— —	— —	— —	— —
Dinkel	6 35	6 20	6 20	— —	— —
Haber	6 90	6 50	6 10	— —	— 30
Gemischt	— —	— —	— —	— —	— —
Sintorn per Sri.	1 40	— —	— —	— —	— —
Gerste	— —	— —	— —	— —	— —
Roggen	— —	— —	— —	— —	— —
Weizen	— —	— —	— —	— —	— —
Ackerbohnen	— —	— —	— —	— —	— —
Erbsen	— —	— —	— —	— —	— —
Binsen	— —	— —	— —	— —	— —
Weißstorn	2 30	— —	— —	— —	— —
Wicken	— —	— —	— —	— —	— —
Kartoffeln p. Sri.	— 90	— —	— —	— —	— —
p. 50 kg	— —	— —	— —	— —	— —
Hirsen p. Liter	— —	— —	— —	— —	— —
1 kg süße Butter	2 20	— —	— —	— —	— —
1 „ saure	1 90	— —	— —	— —	— —
50 kg Stroh	2 30	2 20	2 10	— —	— —
„ „ Heu	— —	— —	— —	— —	— —

Stroh nur in Qualität mit Roggen verkauft.

1 kg weißes Brot 24 S, 1 kg schwarzes Brot 22 S
Stuttgart, 15. Nov. (Kartoffel- und Krautmarkt.) Zufuhr auf dem Leonhardsplatz: 150 Str. Kartoffeln, Preis per Zentner 3 Mk bis 3 Mk 30 S. — Zufuhr auf dem Schillerplatz: 1000 Stück Filderkraut, Preis per 100 Stück 20—22 Mk

Obstpreis-Zettel.

* Winnenden, 15. Novbr. (Obstmarkt.) Zufuhr 15 Säcke Mostobst, 230 Körbe Tafelobst. Preis 2 Mk 60 S bis 2 Mk 90 S, Tafelobst 3 Mk bis 4 Mk 80 S. Schluß des Obstmarkts.
Winnenden. Auf Wunsch der Obstproduzenten und Käufer von Obst wird der Obstmarkt Donnerstags bis auf Weiteres fortgesetzt.

Stuttgart, 14. Nov. (Mostobstmarkt auf dem Nordbahnhof.) Es wurden heute Mostäpfel zugeliefert: 2 Waggon aus Württemberg, Preis 540—580 Mk, 18 Waggon aus der Schweiz, Preis 510—550 Mk je pro 10 000 Kilogramm bahnamtliches Gewicht Stuttgart, im Kleinverkauf 2 Mk 70 S bis 3 Mk 10 S die 50 Kilo.

Stuttgart, 15. Nov. Zufuhr auf dem Leonhardsplatz: 1500 Str. Mostäpfel, Preis per Zentner 3 Mk bis 3 Mk 40 S

Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt, betitelt **Beinschäden-Indianer** etc. etc. von Hermann Bohnerl, Ditzsch bei, worauf besonders hingewiesen wird.

Für's Herz.

Dank sei deiner Lieb' und Güte, Herr, mit freudigem Gemüte, Und damit uns ja nichts fehle, Sorgest du für Leib und Seele.

Winterstühle & Stiefel, Holzsohlenstiefel, Gummigalloschen
in großer Auswahl stets vorrätig bei
Aug. Gärt, Marktstraße 17, Winnenden.